

Tränen

In den letzten Wochen saßen mir immer wieder Menschen gegenüber, deren Augen sich mit Tränen füllten. Da war der Freund mit dem gebrochenen Herzen, das Mädchen, das lernen wollte sich selbst zu lieben und die Frau, die sich Sorgen machte, dass ihre Entscheidungen im Leben nicht immer richtig waren und diese sie von Gott getrennt hätten. Oft



habe ich einfach zugehört, daneben gesessen, mit ausgehalten. Habe meinem Gegenüber in die glitzernden Tränen geblickt und nicht immer gleich das Taschentuch unter die Nase gehalten. Zusammen durch die Tränen, durch den Schmerz. Und während wir da so zusammen aushielten, festhaltend, betend - da änderte sich der Blick durch die schweren, glitzernden Tränen. Und verschwommen wurde manches etwas klarer. Traurigkeit begegnet mir momentan oft, dir vielleicht auch. Das auszuhalten und mutig füreinander da sein zu können, das wünsche ich uns. Denn „glücklich sind die, die traurig sind, denn sie werden getröstet werden“ (Matthäus 5,4). Und in die Traurigkeit, in die Welt, die momentan so viele Menschen traurig macht, schreibe ich zum Schluss einen Segen: Segen für dich und deine Tränen. Segen für euch, wenn ihr miteinander aushaltet und ihr in die Augen voller Tränen blickt! Gott sitzt auch daneben, sieht und kennt den Schmerz und hält mit aus. Dass ihr daran festhalten könnt, das wünsche ich euch, denn gesegnet seid ihr!
Ihre Vikarin Saskia Schoof